

**Freie
Demokraten**

FDP

Zeit für große Schritte.

Liberalen Ideen

für eine

lebendige

und

moderne

Stadt.

Weil Wetter (Ruhr).

www.fdp-wetter.de

VORWORT	3
DIGITALSIERUNG UND VERWALTUNG	5
BILDUNG UND FAMILIE	7
WIRTSCHAFT UND FINANZEN	11
STADTENTWICKLUNG	14
UMWELT UND VERKEHR	16
SOZIALES UND WOHNEN	19
SPORT, KULTUR UND INTEGRATION	21

Vorwort

Vor Ort ist es doch immer am schönsten. Diese positive Grundhaltung ist es, die Kommunalpolitik ausmacht und der Grund, warum wir Freie Demokraten uns in Wetter (Ruhr) engagieren: Wir wollen unseren Heimatort noch besser machen. Als Freie Demokraten treibt uns an: Unser Einsatz für mehr Chancen durch mehr Freiheit, ein Herz für unsere Heimatstadt und sehr viel Leidenschaft für Kommunalpolitik.

Mehr Chancen für mehr Menschen ist dabei Kernziel unserer Arbeit. Denn vor Ort entscheidet sich ganz wesentlich, ob jede und jeder die faire Chance hat, das Beste aus seinem Leben zu machen. Wir wollen sozialen Aufstieg unabhängig von der Herkunft, der Bildungsabschlüsse der Eltern oder dem Wohnort ermöglichen. Entscheidend dafür ist der Zugang zu bester Bildung – deswegen wollen wir eine bestmögliche frühkindliche Förderung und gute Kitas, gut ausgestattete Schulen, in denen die Schülerinnen und Schülern sich darauf konzentrieren können zu lernen, starke Unternehmen, die Ausbildung ermöglichen und ein wirtschaftsfreundliches Klima, das Gründerinnen und Gründern den Weg in die Selbstständigkeit so leicht wie möglich macht. Jede und jeder soll hier bei uns in Wetter (Ruhr) seinen eigenen Lebensweg beginnen und gestalten können.

Auch und gerade vor Ort wollen wir Chancen erkennen, sichern und vergrößern – für Familien und die junge Generation, die mit allen Chancen auf die Verwirklichung ihrer individuellen Träume aufwachsen soll. Für die Seniorinnen und Senioren, die ein aktives und selbstbestimmtes Leben auch im Alter genießen und sich einbringen können sollen. Für die Wirtschaft, die Unternehmerinnen und Unternehmer, die vor Ort die besten Bedingungen finden sollen, um ihr Unternehmen anzusiedeln oder sein Fortbestehen, seine Entwicklung und die Arbeitsplätze zu sichern. Für alle Bürgerinnen und Bürger, die ungeduldig darauf warten, dass Verwaltung und Stadtentwicklung die Möglichkeiten der Digitalisierung auch nutzen. Für alle Händlerinnen und Händler, für die Gewerbetreibenden und Projektträger, für alle, die pendeln und die, die Anträge stellen und für alle Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, die darauf setzen, dass die Dinge funktionieren und der Staat es ihnen einfach macht. Unsere Ziele sind: Weltbeste Bildung für jeden, das Vorankommen durch eigene Leistung, selbstbestimmt in allen Lebenslagen, eine Politik, die rechnen kann, ein unkomplizierter Staat und eine weltoffene Gesellschaft.

Kommunalpolitik lebt von der Nähe zu den Menschen und konkreten Lösungen. Das spricht für eine Offenheit im Miteinander, aber auch eine Offenheit im Denken, die auch die Entwicklung von Visionen ermöglicht. Visionen sind nichts für die Gegenwart, in der konkretes und im besten Sinne pragmatisches Handeln gefragt ist. Aber dieses Handeln sollte eine Richtung haben. Und diese

Richtung sollte nicht waagrecht sein, also den Status Quo bewahren, sondern nach vorne zeigen. Unsere Heimatstadt feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Unserer Meinung nach ist es damit Zeit für große Schritte. Wetter (Ruhr) benötigt neuen Schwung und Courage! Wir Freie Demokraten möchten die Zeit des Verwaltens hinter uns lassen und möchten, dass endlich gestaltet wird! Deshalb wollen wir beschreiben, wo wir in Wetter (Ruhr) hinwollen, was unsere Gestaltungsziele sind, an denen wir unsere Politik ausrichten. Die konkreten Punkte zeigen, was wir in den nächsten Jahren für umsetzbar halten. Dabei wollen wir Freie Demokraten die Wetteraner Bürgerinnen und Bürger wieder in den Mittelpunkt des Handelns von Politik und Verwaltung rücken. Unserer Auffassung nach muss sich eine moderne Stadtverwaltung als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger verstehen.

Als Freie Demokraten sind wir dabei optimistisch, mutig, lösungsorientiert, empathisch und weltoffen. Wir stehen für eine Politik, die die Bürgerinnen und Bürger mitnimmt, sich erklärt und die Gemeinwohl statt Partikularinteressen im Blick hält. Wir setzen auf einen in der Sache kontroversen, im Grundsatz aber konstruktiven Umgang mit den anderen Parteien und Fraktionen des demokratischen Spektrums und mit der Verwaltung. Wir sind für Anliegen, Fragen, Anregungen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger stets ansprechbar. Wir verpflichten uns einem Politikstil, der konstruktiv im Umgang, klar in der Sache und kommunikativ im Auftreten ist.

Digitalisierung und Verwaltung

Wenn wir von den Möglichkeiten träumen, die die Digitalisierung bereithält, müssen wir zunächst im wahrsten Sinne des Wortes auf den Boden der Tatsachen blicken, in dem diese Zukunft erst verlegt werden muss: Digitalisierung funktioniert nicht ohne Netze. In der modernen Gesellschaft ist die Versorgung mit schnellem Internet Teil der Grundversorgung. Das Ziel der aktuellen Landesregierung, bis 2025 geschlossene gigabitfähige Netze zu realisieren und alle Schulen und Gewerbegebiete bereits bis 2022 anzuschließen, unterstützen wir entschlossen und wollen unseren „Lückenschluss“ leisten. Zur digitalen Versorgung gehören auch WLAN-Hotspots und Freifunk-Angebote, die die Stadt unterstützen sollte. Wir wollen Genehmigungsverfahren beschleunigen, mögliche Standorte für Funkmasten prüfen und wo möglich städtische Flächen und Gebäude bereitstellen. Auch der nächste Mobilfunkstandard 5G braucht Antennenstandorte, schnelle Realisierungsprozesse und den ausdrücklichen politischen Willen, diese Technologie vor Ort haben zu wollen.

Unser Leitbild der Verwaltung ist ein unkomplizierter Staat. Kontakte von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen und Gewerbetreibenden zur Verwaltung sollten unkompliziert, Prüf- und Genehmigungsverfahren schnell und unbürokratisch gestaltet sein. Dabei wollen wir neben der Perspektive der Kundinnen und Kunden auch die Perspektive der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertreten: Je höher die Ansprüche an eine agile, serviceorientierte und schnell agierende und reagierende Verwaltung werden, desto besser muss auch die Arbeitsplatzgestaltung und desto höher muss die Wertschätzung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sein.

Für eine agile Verwaltung bietet die Digitalisierung große Chancen, die wir beherzt ergreifen und ambitioniert vorantreiben wollen. Aber auch bei ambitionierten Plänen muss das sprichwörtliche „Rad“ nicht neu erfunden werden. Die Devise muss heißen: Keine Insellösungen. Bei der Digitalisierung wollen wir einheitliche Konzepte verfolgen. Interkommunale Kooperation ist daher gerade im IT-Bereich sinnvoll und erstrebenswert. Daher sollte die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Wetter (Ruhr) und den weiteren, kreisangehörigen Kommunen unter der Federführung der Stadt Witten im Bereich der Digitalisierung fortgeführt und weiter intensiviert werden. Die gefundenen Lösungen wollen wir schnellstmöglich für unsere Stadt aufgreifen.

Per App auf's Amt – Weil Wetter (Ruhr)

Das digitale Bürgeramt ist der zentrale Baustein für eine bürger- und serviceorientierte Verwaltung. Die Lebenszeit der Bürgerinnen und Bürger, die sie durch Gänge zum Amt und lange Warteschlangen verlieren, wollen wir soweit es geht minimieren. Dazu wollen wir möglichst viele Dienstleistungen digital anbieten und damit einfach, unkompliziert und zu jeder Tages- und Nachtzeit verfügbar

machen. Oder kurz gesagt: Per App auf's Amt. Das muss das Ziel sein! Dazu gehört ebenfalls, die Webseite der Stadtverwaltung bürgerfreundlicher zu gestalten. Statt der Angabe vieler, unterschiedlicher Ansprechpartner/-innen zu den verschiedensten Themen, sollte eine zentrale Mailadresse mit einem Ticketsystem zur Bearbeitung angelegt werden. Das ermöglicht auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein flexibleres Arbeiten. Unser Ziel ist zudem, dass die Bürgerinnen und Bürger auch physisch eine zentrale Anlaufstelle in der Verwaltung haben. Dort sollen die Angebote so gebündelt und koordiniert werden, dass die Bürgerinnen und Bürger nicht zu zahlreichen verschiedenen Ämtern laufen müssen.

Gerade in der digitalen Welt bieten sich gute Möglichkeiten, echte Barrierefreiheit zu gewährleisten. Das beginnt bei den digitalen Angeboten der Stadt, die für Menschen mit Behinderung erreichbar und nutzbar sein müssen. Neben Anwendungen für Menschen mit Seh- und Hörbehinderung wollen wir auch konsequent Leichte Sprache in alle Angebote einbinden. Digitale Zugänge erleichtern es zudem auch Eltern mit kleinen Kindern oder mobilitätseingeschränkten Seniorinnen und Senioren Angebote der Stadt Wetter (Ruhr) wahrzunehmen.

Dienstleistungsbus – Weil Wetter (Ruhr)

Gleichzeitig wissen wir auch, wie wichtig ganz analoge Bürgernähe ist. Aus diesem Grund wünschen wir uns zusätzlich eine aufsuchende Verwaltung, zum Beispiel durch einen Dienstleistungsbus, der beispielsweise nach Esborn oder Albringhausen fährt. Das ermöglicht insbesondere älteren oder mobilitätseingeschränkten Menschen, ihre Verwaltungsangelegenheiten vor Ort zu erledigen.

Unerlässlich für jede Stadt ist bürgerschaftliches Engagement. Die Freien Demokraten setzen sich dafür ein, ehrenamtliches Engagement vor Ort in Vereinen, Gruppen und Initiativen weiter zu stärken. Wir wollen zudem die Bürgerbeteiligung weiter stärken und setzen deswegen auf Transparenz und eine Ausweitung von Mitbestimmungsmöglichkeiten.

Bildung und Familie

Wetter (Ruhr) ist Heimat und Lebensmittelpunkt für viele Familien. Gerade für Kinder und Jugendliche sind die Bildungschancen vor Ort entscheidend. Sie brauchen ein Umfeld, das ihre spezifischen Bedürfnisse erkennt und berücksichtigt. Kindern und Jugendlichen in Wetter (Ruhr) wollen wir individuelle Chancen bieten, ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen und unabhängig von Herkunft, Elternhaus und Wohnanschrift den sozialen Aufstieg zu schaffen, den sie erreichen wollen. Passgenaue Angebote und Entwicklungsmöglichkeiten wirken sich dabei nicht nur positiv auf die Kinder und Jugendlichen, sondern auf die Lebensqualität der Familien insgesamt aus. Gerade die schwierige Zeit der Corona-Pandemie hat die enorme Bedeutung bedarfsorientierter und zuverlässiger Betreuungsangebote vor Ort für Familien noch einmal verdeutlicht. Für uns Freie Demokraten haben deswegen Investitionen in Bildung oberste Priorität.

Wir wissen, dass junge Menschen eine eigene, besondere und auch für die „Erwachsenen-Welt“ bereichernde Sicht auf unsere Heimatstadt Wetter (Ruhr) haben. Diese Sicht vertreten sie selbst am besten – wir wollen deshalb Kinder und Jugendliche in politische Beratungsprozesse stärker einbinden, zum Beispiel durch eine weitere Unterstützung des Jugendarbeitskreises, der Einführung von Projektwochen „Bürgermeister für einen Tag“ sowie regelmäßige Besuche der im Rat vertretenen Fraktionen.

Bestmögliche Förderung von Anfang an – Weil Wetter (Ruhr)

Bildung beginnt bei den Kleinsten und die Qualität muss das auch tun, damit jedes Kind die faire Chance hat, seinen eigenen Weg zu gehen. Deshalb gilt der frühkindlichen Bildung in Wetter (Ruhr) unser besonderes Augenmerk. Mit dem „Pakt für Kinder und Familien“ und der Novelle des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) investiert die schwarz-gelbe Landesregierung wie versprochen stark in die frühkindliche Bildung. Ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 stehen zusätzliche jährliche Mittel in Höhe von insgesamt 1,3 Milliarden Euro bereit.

Damit wird landesseitig die auskömmliche Finanzierung der Kindertagesstätten gesichert – das gibt auch den Familien Sicherheit, dass ihre Kinder hier vor Ort eine hochwertige Kita besuchen können. Zusätzlich kann in die Flexibilität bei den Betreuungs- und Öffnungszeiten investiert werden. Durch die Möglichkeit, Kinder früher zu bringen oder später abzuholen, werden Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf entlastet. Außerdem werden so weitere Investitionen in die Qualität der Kitas vor Ort möglich. Daneben gibt das Land eine Kitaplatz-Ausbaugarantie. Das heißt, jeder Platz der von der Stadt Wetter (Ruhr) zusätzlich geplant wird, wird auch gefördert. Auch das gibt unseren jungen Familien vor Ort mehr Sicherheit. Unser Ziel ist es, nicht nur aus der gesetzlichen Pflicht heraus,

sondern aus der Verantwortung für die Wetteraner Familien, für jedes Kind einen Betreuungsplatz vorzuhalten. Nur so gelangen wir zu einer echten Vereinbarkeit von Familie und Beruf! Um dieses Ziel zeitnah zu erreichen, müssen weitere Kindertageseinrichtungen in Wetter (Ruhr) erbaut werden. Bei der Standortwahl neuer Kindertageseinrichtungen halten die Freien Demokraten in Wetter (Ruhr) eine breite Partizipation der Bürgerinnen und Bürger für unabdingbar. Dabei sind die Suchprozesse transparent und die Alternativen vollständig darzustellen. Wir unterstützen ebenso die Gründung von Betriebskindergärten, wo dies möglich ist.

Wir sind der festen Überzeugung, dass jedes Kind ein Recht auf bestmögliche Förderung von Anfang an hat! Wir wollen allen Kindern unabhängig von ihrer sozialen und räumlichen Herkunft bestmögliche Bedingungen bieten sich zu entwickeln. Daher ist für uns die vollständige Abschaffung der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen eine Grundvoraussetzung für Chancengleichheit.

Modernste Schulen – Weil Wetter (Ruhr)

Wir wollen jedem Kind die Möglichkeit geben, sich entsprechend seiner Begabungen und Talente zu entfalten. Jedes Kind ist anders und braucht eine individuelle Förderung. Wir setzen deshalb auf eine vielfältige Schullandschaft mit unterschiedlichen Schulformen – ob privat oder staatlich– mit einer möglichst hohen Durchlässigkeit. Unser Schulangebot in Wetter (Ruhr) ist vielfältig und soll es auch bleiben. Wir werden keine Schulform benachteiligen, damit jedes Kind den bestmöglichen Weg für eine gute individuelle Förderung und den eigenen Aufstieg finden kann. Ausdrücklich gehören für uns dazu auch die Stärkung und Investitionen in das erfolgreiche Geschwister-Scholl-Gymnasium.

Beste Bildung kann nur gelingen, wenn den Schülerinnen und Schülern nicht im wahrsten Sinne des Wortes die Decke auf den Kopf fällt. Wir wollen deswegen die Sanierung und Modernisierung unserer Schulgebäude konsequent weiter vorantreiben und so ein modernes Lernumfeld schaffen. Insbesondere unser Gymnasium mit der angrenzenden Sporthalle sowie dem Leichtathletikfeld bedarf einer grundlegenden Investitionsoffensive. Denn nur wenn es nicht ins Gebäude regnet und Schülerinnen und Schüler auch intakte Toiletten nutzen können, können sie sich aufs Lernen konzentrieren. Der Sauberkeit unserer Schulgebäude ist darüber hinaus ebenfalls ein stärkeres Augenmerk zu schenken. Beschwerden von Kindern und Eltern über das Erscheinungsbild von WC-Anlagen oder Klassenräumen sind ernst zu nehmen und müssen der Vergangenheit angehören.

In die Schulen gehört dann neben dem ABC auch WLAN. Das ist die Voraussetzung, damit Bildung in der digitalen Welt ankommen kann. Die FDP Wetter (Ruhr) will die Digitalisierung der Bildung vorantreiben und dazu die Mittel des Digitalpaktes zügig und zielgerichtet verwenden. Auch weitere Fördermöglichkeiten sollen ausgeschöpft werden, um die Digitalisierung an den Schulen

schnellstmöglich umzusetzen Eine flankierende Unterstützung bei der Finanzierung kann auch durch Sponsoring-Projekte angestoßen werden, die durch entsprechende Tafeln präsentiert werden. Ziel muss es sein, dass jedes Schulgebäude in Wetter (Ruhr) über einen zuverlässigen und leistungsfähigen Breitbandanschluss verfügt, sowie die gebäudeinterne Vernetzung einen reibungslosen, digitalen Unterricht ermöglicht. Die Ausstattung mit Smartboards, PCs sowie Tablets ist uns ein besonderes Anliegen. Wie möchten im wahrsten Sinne raus aus der „Kreidezeit“!

Größtmögliche Partizipation durch qualitätsgesicherte Inklusion – Weil Wetter (Ruhr)

Bei der schulischen Inklusion setzen wir auf Qualität vor Tempo. Denn nur das wird Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf gerecht. Schulen brauchen eine angemessene (personelle) Ausstattung, damit Inklusion gelingt. Schulen im gemeinsamen Lernen sind auf das Fachwissen und die Erfahrung von Sonderpädagoginnen und -pädagogen angewiesen.

Wir begrüßen, dass deutlich mehr Lehrerstellen nach Kreissozialindex verteilt werden und es perspektivisch einen schulscharfen Sozialindex geben soll. Denn auf dem Weg zu mehr Chancengerechtigkeit ist es ein wichtiger Schritt, dass wir besondere Bedarfe auch besonders berücksichtigen, also Schulen mit besonderen Herausforderungen auch mehr Unterstützung bekommen.

Bei der Betreuung von Grundschulern im Rahmen der Offenen Ganztagschule (OGS) setzen wir auf die Entscheidungsfreiheit der Eltern. Die von der Landesregierung gestärkte Flexibilität, mit der Eltern nun die Möglichkeit haben, ihre Kinder an einem regelmäßigen, festen Termin oder aufgrund besonderer Anlässe von der Ganztagsbetreuung freistellen zu lassen, muss auch vor Ort in Wetter (Ruhr) umgesetzt werden. So bleibt Freiraum für die Interessen der Kinder und Entscheidungen in der Familie. Wir setzen uns außerdem für einen weiteren Ausbau der Ganztagsplätze ein. Jedes Kind in Wetter (Ruhr) soll einen OGS-Platz in Anspruch nehmen können, wenn von den Eltern gewünscht. Darüber hinaus wollen wir die Zusammenarbeit mit Vereinen im Rahmen des Ganztags stärken.

Wir begrüßen es, dass Schulsozialarbeiter Eltern und Kinder zukünftig auch dabei unterstützen können, die Fördermöglichkeiten des Bildungs- und Teilhabepakets auch tatsächlich zu nutzen. Konkret heißt das, dass durch die Beratung und Unterstützung durch Schulsozialarbeiter die finanziellen Förderungsmöglichkeiten, beispielsweise für den Mitgliedsbeitrag in einem Sportverein oder der Musikschule, auch genutzt werden sollen. Die Freien Demokraten setzen sich zudem dafür ein, die Angebote der Jugendhilfe noch besser mit der Schulsozialarbeit und den Sozialarbeiterstellen an den Schulen zu vernetzen. Wir wollen, dass alle Kinder und Jugendliche Ansprechpartner haben, an die sie sich mit Sorgen und Fragen wenden können und die bei Konfliktsituationen helfen.

Bei der Fortschreibung des Jugendförderplans der Stadt Wetter (Ruhr) ist zwingend eine externe Beratung, über die Expertise des Landesjugendamts hinaus, hinzuzuziehen. Dadurch können sich neue Chancen in der Jugendarbeit vor Ort eröffnen und neue Wege, den heutigen Bedarfen angepasst, eingeschlagen werden. Ein besonderer Fokus sollte dabei auf die aufsuchende Jugendarbeit gelegt werden.

Ferienangebote ausbauen – Weil Wetter (Ruhr)

In Wetter (Ruhr) gibt es bereits einige Betreuungsangebote in den Ferien, die von den Kindern und Eltern gleichermaßen geschätzt werden. Diese Angebote sollten stetig qualitativ nach den Wünschen der Kinder und quantitativ am Bedarf der Eltern orientiert weiterentwickelt werden.

Weitere Möglichkeiten, die Betreuungsangebote in den Ferien vielfältiger zu gestalten, können über Kooperationen mit Wetteraner Sportvereinen entstehen. Hierzu soll die Verwaltung aktiv auf die Vereine zugehen und dafür werben. Für die Sportvereine kann sich durch diese Ferienangebote sicherlich auch eine weitere Option der Mitgliedergewinnung eröffnen, so dass eine für alle Seiten fruchtbare Zusammenarbeit entstehen kann. Grundvoraussetzung für dieses Vorgehen ist selbstverständlich eine Öffnung der Sportstätten auch in den Ferienzeiten.

Wirtschaft und Finanzen

Große Pläne erfordern auch große Disziplin. Denn nur da, wo vernünftig priorisiert und kalkuliert wird, stehen Mittel für die großen Pläne zur Verfügung. Solide Finanzen sind die Basis einer lebens- und liebenswerten Stadt Wetter (Ruhr) und Garant einer funktionierenden Kommune. Für Freie Demokraten ist verantwortungsvolles Haushalten auch eine Verpflichtung der Generationengerechtigkeit. Investieren wollen wir da, wo es in die Zukunft gerichtet ist. Dazu müssen aber ebenfalls Lösungen gefunden werden, die mit über 90 Mio. € schon heute sehr hohe Verschuldung der Stadt Wetter (Ruhr) zu reduzieren.

Die Freien Demokraten begrüßen die bessere Finanzausstattung der Kommunen durch die aktuelle Landesregierung aus FDP und CDU: ab 2020 bekommen die Kommunen wieder einen deutlich höheren Anteil vom Land aus dessen Steueraufkommen. Die Gemeindefinanzierung erreicht insgesamt eine Rekordhöhe; die Mittel, die Wetter (Ruhr) für Schulen und Sportinfrastruktur erhält, werden erhöht und gegenseitig deckungsfähig, können also je nach örtlichem Bedarf auch zwischen den Fördertöpfen verschoben werden; Das Land übernimmt außerdem zentral das Einfordern von Unterhaltsforderungen gegenüber unterhaltspflichtigen Elternteilen und erhöht gleichzeitig den Landesanteil am Unterhaltsvorschuss. So werden die Kommunen finanziell und personell entlastet. Darüber hinaus werden wir Freie Demokraten in Wetter (Ruhr) aber auch weiterhin immer wieder für die Einhaltung des Konnexitätsprinzips eintreten und dieses vehement einfordern.

Ärmel hoch für den Mittelstand – Weil Wetter (Ruhr)

Unternehmerinnen und Unternehmer sind uns vor Ort willkommen. Eine starke Wirtschaft, ganz besonders mit Blick auf die kleinen und mittleren Unternehmen, stärkt die ganze Stadt. Denn Arbeitsplätze und Gewerbesteuer bedeuten: soziale Sicherheit, kommunale Einnahmen, geringere Sozialausgaben und mehr Lebendigkeit. Wir bemühen uns um die Neuansiedelung von Firmen, fördern Neugründungen und unterstützen bestehende Firmen in ihren Anliegen. Also: Ärmel hoch für den Mittelstand!

Wirtschaftsförderung heißt für uns: Attraktiv sein, einladen, kümmern. Standortbedingungen müssen attraktiv gestaltet werden. Das ist für die Ansiedlung neuer Unternehmen genauso wichtig wie für den Erhalt und die Erweiterung von bestehenden Unternehmen vor Ort. Neue Unternehmen müssen eine Willkommenskultur vorfinden – das gilt auch für Gründerinnen und Gründer und Startup- Initiativen. Gute Ideen und neue Geschäftsmodelle sind für jeden Standort eine Bereicherung. Für die

Unternehmen vor Ort setzen wir auf unser Leitbild vom unkomplizierten Staat, den Abbau von Bürokratie und Investitionshemmnissen und die großen Chancen der Digitalisierung der Verwaltung.

Bei der Ausweisung neuer Flächen für eine wirtschaftliche Entwicklung müssen die neu geschaffenen Möglichkeiten des Landesentwicklungsplans genutzt werden. Wir setzen auch auf die Vorteile interkommunaler Kooperation bei der Ausweisung von Gewerbegebieten. Es darf auch keinesfalls zukünftig wieder über zehn Jahre andauern, bis in einem ausgewiesenen Gebiet bebaut werden darf. Hier sind Blockaden zu lösen.

Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen wollen wir so beschränken, dass insbesondere der Mittelstand keinem unfairen Wettbewerb ausgesetzt wird. Den lokalen Einzelhandel wollen wir als Attraktivitätsanker, Versorger und Experten für direkten Kundenkontakt und Beratung stärken. Verkaufsoffene Sonntage sorgen für eine Belebung der Ortsteile am Wochenende und sollen deshalb so oft wie möglich realisiert werden können. Gerade in diesem Jahr der Corona-Pandemie sind dem Einzelhandel enorme Umsatzeinbußen entstanden. Daher sollte über die Öffnungen an Sonntagen hier Hilfestellung geleistet werden. Wir Freie Demokraten wollen zudem den Tourismus als Wirtschaftsfaktor weiter stärken.

Als Freie Demokraten wissen wir, woher das Geld kommt, das wir investieren wollen. Damit vernünftig umzugehen, gebietet die Verantwortung gegenüber den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern. Dazu gehört auch das Bestreben, die Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger wie auch für die Unternehmen möglichst gering zu halten. Wo es die Haushaltslage zulässt, wollen wir Entlastungen auf den Weg bringen. Bereits in den letzten Jahren haben wir Freie Demokraten uns in Wetter (Ruhr) mehrfach erfolgreich für eine Absenkung der Steuerhebesätze gegenüber der ursprünglichen Planung stark gemacht und werden dies auch in Zukunft tun! Ganz getreu der Maxime: Steuern und Abgaben runter! Investitionen rauf! In diesem Zusammenhang muss ein besonderer Fokus auf der bereits heute viel zu hohen Grundsteuer liegen. Sie trifft Hauseigentümer, Mieter und Unternehmen gleichermaßen und kommt schon heute in vielen Fällen einer „zweiten Miete“ gleich. Diese Entwicklung gilt es zu stoppen.

Auch im Bereich der Straßenbaubeiträge setzen wir uns für eine finanzielle Verbesserung ein. Nach einer Überarbeitung des Kommunalabgabengesetzes werden die Anliegerbeiträge neu gestaffelt und die Höchstbeträge der bisherigen Mustersatzung halbiert. Kein Eigentümer und keine Eigentümerin soll zukünftig mehr durch die Beiträge finanziell überfordert werden. Deshalb führen wir ein bedingungsloses Recht auf Ratenzahlung ein und stellen in einer Härtefallregelung klar, dass auch auf Beiträge gänzlich verzichtet werden kann, wenn dadurch die Existenz des Anliegers gefährdet würde. All diese Maßnahmen zielen auf eine deutliche Entlastung der Bürgerinnen und Bürger und eine faire

Lastenverteilung zwischen Eigentümerinnen und Eigentümern und den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt Wetter (Ruhr) insgesamt.

Stadtentwicklung

„Die Gemeinde ist wichtiger als der Staat. Das wichtigste in der Gemeinde ist der Bürger“. Dieses Zitat von Theodor Heuss sollte auch über allen Überlegungen zum Thema Stadtplanung stehen. Auch neue mutige Schritte sind manchmal sinnvoll.

Wir leben hier in Wetter / Ruhr in einem liebenswerten Städtchen mit sehr unterschiedlichen Stadtteilen, in denen sich junge, aber besonders auch ältere Menschen recht wohl fühlen. Besonders im Ortsteil Alt-Wetter gab es in den letzten Jahren positive Entwicklungen, die mit Unterstützung der Freien Demokraten durchgeführt wurden:

- im alten, historischen Bahnhof und seinem Umfeld ist neues Leben entstanden,
- nach dem Bau der neuen Ruhrbrücke konnte die Kaiserstraße umgebaut werden,
- der Platz am Harkortsee wurde neugestaltet, wird von der Bevölkerung gern besucht und ist einmalig im näheren Ruhrtal.
- Das Stadtsaal-Umfeld wird umgestaltet, mit den Arbeiten ist begonnen worden.
- Auch für die Neugestaltung des Theodor-Heuss-Platzes im Zentrum der Wohnstadt liegen Planungen vor und werden hoffentlich bald verwirklicht.

Einige Wünsche an die Stadtentwicklung sind allerdings noch offen und sollten bald angepackt werden:

- Der Bereich der Freiheit muss neugestaltet werden, ebenso die fußläufige Verbindung zum See.
- Öffentliche Grünflächen besonders in Altwetter müssen für die Bevölkerung attraktiver gemacht werden.
- Durch den Wandel der Einkaufsgewohnheiten werden in Zukunft vermutlich noch weitere Ladenlokale leer stehen. Hier müssen interessante Nachfolgenutzungen her.
- Gibt es genügend attraktive Wohnungen in Wetter für die unterschiedlichen Anforderungen aus der Bevölkerung? Wir müssen hier gute Lösungen ermöglichen, um Alt und Jung in der Stadt zu halten.
- In vielen Städten gibt es entlang der Flüsse attraktive Promenaden, unser Spazierweg am Harkortsee muss zu einer Promenade mit Bänken und Beleuchtung ausgebaut werden.
- Auch in den einzelnen Ortsteilen gibt es Punkte, die für die Bevölkerung interessanter gestaltet werden sollten. Hier müssen auch neue mutige Ideen aufgegriffen werden. Für den alten Ortskern von Wengern könnte man sich zum Beispiel Kopfsteinpflaster vorstellen, um die Erinnerung an alte Zeiten zu wecken.
- Das städtische Leben findet auf Grund von verschiedenen Ursachen zunehmend „an der frischen Luft“ statt. Auch diese Entwicklung muss in die Stadtplanung einfließen.
- Auf der Halbinsel des Wasserwerks Volmarstein wird eine attraktive Folgenutzung entstehen. Dies unterstützen wir ausdrücklich. Jedoch sollte bei den Planungen auch die Idee der Reaktivierung der alten Hängebrücke erneut aufgegriffen werden. Die Brücke sollte zumindest für Fußgänger und Radfahrer/-innen einen Weg von Volmarstein nach Alt-Wetter erschließen und so diese beiden Stadtteile noch näher an einander bringen.

Wahrscheinlich schlummern in der Bevölkerung auch noch weitere Wünsche für die Umgestaltung der Stadt. Diese müssen gefunden und unterstützt werden. Die Bewohner der Stadt müssen bei der Ideenfindung und deren Umsetzung mit einbezogen werden, damit sie sich dann in ihrer Heimatstadt noch wohler fühlen können.

Rechtsstaat und Sicherheit

Damit es vor Ort am schönsten ist, muss die Stadt ein sicherer Ort sein. Dabei geht es nicht nur um Maßnahmen, die das subjektive Sicherheitsgefühl stärken, sondern ganz konkret um eine gute Aufstellung und Ausrüstung der Polizei. Die Freien Demokraten begrüßen deswegen die Ausweitung der Polizeianwärterinnen- und –anwärterstellen auf 2.500 sowie die bessere Ausstattung der Polizei durch die Landesregierung. Denn nur eine gut aufgestellte und ausgestattete Polizei kann für mehr Sicherheit sorgen.

Sicherheit ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Bei der Sicherung des öffentlichen Raums setzen wir deshalb auf Ordnungspartnerschaften, also die verstärkte Zusammenarbeit von Polizei und Ordnungsamt. Eine Videobeobachtung lehnen wir konsequent ab.

Wir sprechen uns dafür aus, die intensive Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen und die klare Null-Toleranz-Strategie fortzusetzen. Die Bekämpfung von Kriminalität kann von städtischer Seite auch durch das Vorgehen gegen Schrottimmobilien unterstützt werden. Im Umgang mit Problemimmobilien brauchen wir eine Gesamtstrategie, bei der alle beteiligten Ämter übergreifend zusammenarbeiten. Klar ist für uns: Rechtsfreie Räume darf es zu keiner Zeit an keinem Ort in unserer Stadt Wetter (Ruhr) geben.

Eine wichtige Voraussetzung, um sich vor Ort sicher zu fühlen, ist das Vertrauen, dass im Ernstfall schnell Hilfe kommt. Wir setzen uns deswegen dafür ein, die ehrenamtliche Feuerwehr sowie die Hilfsdienste des Katastrophenschutzes zu stärken und bedarfsgerecht auszustatten. Daher haben wir Freie Demokraten in der Vergangenheit auch jedem Ausstattungswunsch unserer ehrenamtlichen Feuerwehr entsprochen. Denn eine gute Ausstattung ist nicht zuletzt auch Ausdruck der großen Wertschätzung für das Ehrenamt im Bereich des Feuer- und Katastrophenschutzes.

Darüber hinaus setzen wir Freie Demokraten uns dafür ein, bei der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans sowohl der geographischen Struktur unserer Stadt wie auch den Erfahrungswerten der Einsatzzeiten Rechnung zu tragen. Ein bedarfsorientierter und an den realen Gegebenheiten orientierter Brandschutzbedarfsplan sichert langfristig den Fortbestand unserer freiwilligen Feuerwehr Wetter (Ruhr).

In Bezug auf die Standortfrage der Löscheinheit Wengern lehnen wir Freie Demokraten einen Neubau der Feuerwache im historischen Ortskern in Wengern entschieden ab. Ein funktionsorientierter Zweckbau an diesem Ort schadet der Gastronomie sowie der touristischen Attraktivität. Wir wollen den historisch gewachsenen Ortskern in seinem heutigen Zustand erhalten. Darüber hinaus ist schon aus rein finanzieller Sicht ein Neubau -wie ursprünglich beschlossen- im Heringhäuser Feld anzustreben, weil hier kein Ausweichquartier während der Bauphase zu errichten ist.

Abschließend stellen wir klar: Die Freien Demokraten verurteilen verbale oder gar gewalttätige Angriffe auf Rettungs- und Einsatzkräfte. Wir unterstützen deswegen Kampagnen für mehr Respekt gegenüber Rettern und Einsatzkräften.

Umwelt und Verkehr

Umwelt- und Klimaschutz sind Aufgaben, die die ganze Menschheit betreffen. Zugleich sind sie auch Aufgaben für eine generationengerechte Politik vor Ort – auch, weil sie unmittelbar die Lebensqualität in Wetter (Ruhr) betreffen. Die Freien Demokraten setzen dabei vor allem auf den Einsatz und die Weiterentwicklung moderner Technologien für den ressourcenschonenden Umgang mit der Umwelt. Wir wollen Erfinden statt Verhindern.

Und wir wollen das Klima wirksam schützen. Statt auf Symbolpolitik, wie das Ausrufen des „Klimanotstands“, setzen wir auf ganz konkrete Innovationen und Maßnahmen, die das Klima schützen und den CO₂-Ausstoß mindern. Dazu gehören unter anderem der Neu- oder Ausbau von Radwegen, Maßnahmen für einen leistungsfähigen Öffentlichen Personennahverkehr und der Ausbau der Ladeinfrastruktur für alternative Antriebstechnologien. Die Einrichtung von Natur- und Erholungsflächen ist ebenso wirksam wie die Unterstützung von Garten- oder Artenschutzprojekten wie insektenfreundliche Grünflächen – und sie erhöhen die Lebensqualität vor Ort. Die Ausweisung von Flächen für neuen und umweltfreundlichen Wohnraum und die Unterstützung der Sanierung von bestehendem Wohnraum sind wichtige Bestandteile einer wirksamen Klimapolitik.

Mit einem kommunalen Konzept zur effizienten Nutzung erneuerbarer Energien – also beispielsweise der Installation von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden, die neben den Verwaltungsgebäuden auch E-Ladesäulen mit Strom versorgen – wollen wir zudem einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Ein erster Ansprechpartner kann hier die vor Ort aktive Bürgerenergiegenossenschaft sein. Mit deren Hilfe sollten sämtliche Dachflächen städtischer Gebäude, auf denen es lohnend ist, mit Photovoltaikanlagen bestückt werden. Wir wollen die Erneuerbaren Energien ausbauen und dafür die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger gewinnen.

Außerdem sprechen wir uns für Maßnahmen aus, die innerstädtisch zu einer Verbesserung der Lebensqualität beitragen – beispielsweise die Sicherung von Frischluftschneisen, Beschattung und Maßnahmen gegen die Erhitzung sowie die Begrünung unter anderem von Gebäuden und Bushaltstellen.

Der Erhalt des Waldes sowie von wohnortnahen Naturräumen sind wesentliche Faktoren, damit die Stadt Wetter (Ruhr) weiterhin ein Ort mit hoher Lebens- und Erholungsqualität ist.

Einen entscheidenden Beitrag für einen wirksamen Klimaschutz muss der Verkehrssektor liefern. Wir setzen uns deswegen für eine Umrüstung kommunaler Fahrzeuge und der Fahrzeuge des Öffentlichen

Personennahverkehrs auf emissionsarme bzw. lokal emissionsfreie Antriebssysteme ein. Die dafür zur Verfügung stehenden Fördermittel von Bund und Land müssen in Anspruch genommen werden.

Grundsätzlich gilt: Die Belange aller Verkehrsteilnehmer müssen gleichermaßen berücksichtigt werden, damit jede und jeder gut, schnell und sicher an sein Ziel kommt. Dafür brauchen wir eine bedarfsgerecht ausgebaute Infrastruktur. Das Straßen- und Wegenetz muss instandgehalten werden und, wo notwendig, ausgebaut werden. Darüber hinaus brauchen wir in Wetter (Ruhr) für unsere vom Verkehr stark belasteten Ortszentren, vordringlich Volmarstein, endlich smarte Verkehrskonzepte, die diesen Namen auch verdienen. Wir Freie Demokraten möchten uns konsequent dafür einsetzen, dass diese Konzepte mit höchster Priorität zeitnah entwickelt werden.

Darüber hinaus brauchen wir insbesondere auch einen leistungsfähigen und attraktiven Öffentlichen Nahverkehr, der durch sinnvolle und zielführende Maßnahmen so gestärkt wird, dass er eine echte Alternative ist. Wir wollen die Organisationsstrukturen des Nahverkehrs überprüfen und die unterschiedlichen Verkehrsverbünde bzw. Kooperationsräume an der Leistungsfähigkeit orientiert neu ordnen. Die Möglichkeiten der Digitalisierung sollen auch im ÖPNV genutzt werden, beispielsweise bei digitalen Bezahlssystemen und der Vernetzung mit anderen Verkehrsträgern.

Individuelle Transportkonzepte wie Bürgerbusse, Rufbusse oder Ähnliches, die auf die Bedürfnisse der Stadt Wetter (Ruhr) abgestimmt sind, wollen wir fördern. In den ländlicheren Gebieten unserer Stadt können auch sogenannte „Mitfahr-Bänke“ Anschlüsse schaffen und das bürgerschaftliche Engagement unterstützen.

Zur besseren Vernetzung der verschiedenen Verkehrsträger wollen wir „Mobilitätspunkte“ schaffen, die einen sinnvollen und effizienten Umstieg zwischen verschiedenen Transportmitteln ermöglichen – um mit dem Auto zur Haltestelle, mit dem Bus nach Alt-Wetter und mit dem E-Scooter oder Fahrrad bzw. e-Bike zum Zielort zu kommen.

Dafür wünschen wir uns zusätzlich abschließbare Fahrradboxen am Bahnhof sowie am Seeplatz. Darüber hinaus streben wir Freie Demokraten einen konsequenten Ausbau von Ladesäulen im Stadtgebiet an. Dabei ist auf die Verweildauer der Nutzer an den jeweiligen Orten zu achten und dementsprechend in „einfache“ Typ-2-Säulen oder gar CCS-Säulen zu investieren.

Um die Attraktivität der Park-and-Ride-Plätze am Bahnhof auch für „Gelegenheitsnutz/-innen“ des ÖPNV zu steigern, fordern wir, die entsprechende Genehmigung auch spontan, mobil per App beantragen zu können.

Soziales und Wohnen

Wir wollen eine Stadt, in der das Zusammenleben aller, über Verschiedenheiten hinweg, gelingt. Die Breite und Vielfalt des Lebens begrüßen wir und setzen auf ein funktionierendes Gemeinwesen, in das sich viele einbringen, in dem Dialog gelebt wird und in dem Menschen, die es im Leben schwerer haben, Unterstützung bekommen.

Die Freien Demokraten setzen auf ein Miteinander der Religionen und von Menschen unterschiedlichster Herkunft. Wir stehen für Toleranz und sehen Vielfalt auf dem Boden des Grundgesetzes als Bereicherung. Deswegen verteidigen wir die Werte der offenen Gesellschaft und treten jeder Form von Rassismus, Ausgrenzung und Intoleranz entschieden entgegen.

Die Identifikation mit der eigenen Stadt hängt auch davon ab, welche Hilfe erreichbar ist, wenn es einmal nicht gut geht. Dazu zählt insbesondere eine umfassende und qualitativ hochwertige ärztliche Versorgung. Besonders in ländlichen Regionen ist diese immer seltener ausreichend gesichert.

Vor Ort gut leben zu können schließt in einer inklusiven Gesellschaft alle ein. Die Freien Demokraten setzen sich deswegen für die konsequente Umsetzung der Barrierefreiheit aller öffentlichen Stellen ein. Das gilt für Gebäude, Anlagen, Verkehr, Kommunikation und Informationstechnik. Wir wollen die Teilhabe von Menschen mit Behinderung, aber auch von älteren Menschen und Familien verbessern.

Die Freien Demokraten begrüßen das Landesprogramm „Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern“ zur Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut in besonders benachteiligten Quartieren. Wir wollen ein eigenes Konzept zur weiteren Bekämpfung von Kinderarmut vor Ort erarbeiten, das erfolgreiche Handlungsansätze des Landesprogramms aufnimmt.

Ein wichtiger Bestandteil im sozialen Miteinander ist die Einbindung und Versorgung älterer Menschen. Viele Seniorinnen und Senioren können und wollen aktiv am Leben der Stadt Wetter (Ruhr) teilnehmen und ihre Zeit, Erfahrung und Talente für die Gemeinschaft einbringen. Deshalb fördern und unterstützen wir die ehrenamtliche Tätigkeit von Seniorinnen und Senioren ebenso wie Mehrgenerationenhäuser. Im Bereich der Freizeitaktivitäten wollen wir den älteren Bürgerinnen und Bürgern attraktive, zielgruppengerechte Angebote machen. Für diejenigen, die nicht mehr in den eigenen vier Wänden wohnen können oder wollen, wollen wir eine ausreichende Anzahl von Plätzen in Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen schaffen und eine Infrastruktur bereitstellen, die eine unkomplizierte Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs vor Ort garantiert.

Viele Mieterinnen und Mieter kämpfen mit den steigenden Wohnungspreisen. Ein bezahlbares Angebot an Wohnraum zu schaffen und zu sichern, hat für uns Freie Demokraten Priorität. Das beste Mittel gegen steigende Mieten ist es, mehr Angebote an neuem Wohnraum zu schaffen. Wir wollen deswegen Hürden, die den Neubau von Wohnraum bremsen, abbauen. Wir erleichtern deshalb in den Innenstadtlagen den Anbau und Ausbau von bestehenden Häusern, um möglichst platzsparend und damit umweltschonend mehr Wohnungen zu ermöglichen. Vor Ort setzen wir uns außerdem für die Bereitstellung ausreichender neuer Flächen für weitere Wohngebiete ein. Wir wollen die Möglichkeiten des novellierten Landesentwicklungsplans nutzen, um Flächen für Wohnraum auszuweisen, wo diese benötigt werden. Auch die besser zugängliche Eigentumsförderung erleichtert es jungen Familien, sich den Traum vom eigenen Häuschen zu erfüllen.

Zudem müssen kommunale Planungs- und Genehmigungsverfahren weiter beschleunigt werden, damit wir mit dem Bauen schneller vorankommen. Außerdem dürfen kommunale Steuern und Abgaben nicht weiter steigen. Insbesondere die Erwerbsnebenkosten und die Grundsteuer sind hier wichtige Faktoren. Darüber hinaus müssen gesetzliche Regulierungen sowie staatliche Preistreiber beispielsweise bei Fragen der Energieeinsparung so zurückgedreht werden, dass sie nicht weiter Investitionen verhindern. Vermieten muss wieder attraktiver werden, damit Mieterinnen und Mieter ein ansprechendes und bezahlbares Angebot vorfinden.

Die Freien Demokraten setzen sich für eine Bekämpfung der Wohnungslosigkeit und die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes dazu ein. Die Möglichkeiten der deutlich aufgestockten Landesmittel sollen dafür genutzt werden. Die Freien Demokraten begrüßen zudem die Landesinitiative „Endlich ein ZUHAUSE!“.

Sport, Kultur und Integration

Das Wohlfühlen in der eigenen Stadt hängt auch davon ab, ob man seine Freizeit gut und gerne hier verbringen kann und wie man von der Gemeinschaft aufgenommen wird. Oftmals hängt beides zusammen, denn Sport und Kultur sind wichtige Brücken für die Integration.

Wir setzen uns für eine bedarfsgerechte und gut ausgebaute Infrastruktur für den Breiten- und Freizeitsport ein – vor allem auch eine Sanierung und Modernisierung bestehender Anlagen. In erster Linie möchten wir den Sportplatz, die Sporthalle sowie die angrenzenden Felder am Geschwister-Scholl-Gymnasium grundlegend sanieren und zu einem modernen, zentralen Ort für Vereins- und Schulsport ausbauen. Außerdem setzen wir uns für den Erhalt von Frei- und Schwimmbad, die allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen, ein. Dabei wollen wir auch in diesem Bereich die Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen stärken und ausbauen, wo es sinnvoll ist. Auch die Einbindung privater Investoren kann ein geeignetes Instrument zur Finanzierung unserer Sport- und Freizeitstätten sein.

Wichtig ist uns ebenso, endlich auch die städtischen Sportstätten in den Ferien geöffnet zu halten. Dies stärkt die Vereine und deren Angebote. Gleichzeitig können die Wetteraner Vereine bei Interesse die städtischen Betreuungsangebote für Kinder durch eigene Ferienangebote unterstützen.

Zur Förderung der Schwimmfähigkeit von Kindern sollen die Maßnahmen des Aktionsplans „Schwimmen lernen in NRW 2019-2022“ in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen und -verbänden aktiv genutzt werden.

Die Freien Demokraten setzen sich dafür ein, Inklusion auch im Sport weiter voranzutreiben und aktiv an den Maßnahmen des Landesaktionsplans „Sport und Inklusion in Nordrhein-Westfalen 2019- 2022 – gemeinsam für eine inklusive Sportlandschaft“ teilzunehmen.

Ferner setzen wir uns dafür ein, Flüchtlingen vor Ort in Wetter (Ruhr) die Teilnahme an den Angeboten der Sportvereine kostenfrei zu ermöglichen. Der Sport liefert eine niederschwellige und effektive Möglichkeit der Integration und fördert den Spracherwerb.

Kultur verbindet, regt an zu Diskussion und Gedankenaustausch, spielt eine wichtige Rolle im Zusammenhalt und der Entwicklung einer Gesellschaft und ist eine wichtige Quelle der Inspiration. Die Kunstfreiheit zu verteidigen und vor politischen Einflüssen jedweder Ausrichtung zu schützen, ist uns als Freien Demokraten in Zeiten erstarkender Extreme in der Gesellschaft wichtiger denn je.

Wir wollen in unserer Stadt Wetter (Ruhr) ein hochwertiges und vielfältiges Kulturangebot sichern. Wir setzen uns für den Erhalt und die Stärkung kultureller Initiativen sowie von Theatern ein. Die von der schwarz-gelben Landesregierung zu diesem Zweck ins Leben gerufenen Förderprogramme leisten dazu einen wertvollen Beitrag.

Die Freien Demokraten setzen sich für eine Stärkung von Bibliotheken ein. Dazu sind die neu geschaffenen Möglichkeiten der Sonntagsöffnung zu prüfen und Fördermöglichkeiten zu nutzen. Gerade Bibliotheken sind Aufenthalts- und Lernort für alle Generationen und leisten damit einen Beitrag zum lebenslangen Lernen.

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Aufgrund der demographischen Entwicklung und des Fachkräftemangels sind wir auf das Anwerben von Talenten und die Einwanderung von Fachkräften nach klaren Kriterien angewiesen – wir setzen uns deshalb für ein neues Einwanderungsrecht auf Bundesebene ein. Unserer humanitären Verantwortung, Menschen Schutz vor Krieg und Verfolgung zu geben, werden wir auch weiterhin gerecht. Die Integration der Menschen, die nach Deutschland kommen und sich hier ihre Zukunft aufbauen wollen, geschieht vor Ort. Im Zuge der Aufnahme einer großen Zahl von Flüchtlingen in den letzten Jahren haben die Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen Außerordentliches geleistet. Die Weiterleitung der Integrationspauschale durch die aktuelle Landesregierung begrüßen die Freien Demokraten, ebenso die Aufstockung der Landesförderung der Kommunalen Integrationszentren und die Fortsetzung der Landesförderung von „KOMM-AN NRW“.

Das Beherrschen der deutschen Sprache ist ein Schlüssel für eine gelingende Integration. Deswegen wollen wir die Angebote zum Erlernen der deutschen Sprache ausbauen und auch langfristig unterstützen. Weitere Qualifizierungsangebote wollen wir entsprechend des konkreten Bedarfs stärken. Die Freien Demokraten setzen sich dafür ein, die Programme des Landes zur Unterstützung junger Geflüchteter bei der Qualifizierung und Integration in Ausbildung und Arbeit zu nutzen.

Es ist für uns selbstverständlich, dass alle Menschen unabhängig von ihrer Herkunft in Deutschland die gleichen Rechte und Pflichten genießen. Damit geht für uns einher, dass wir von allen Menschen die Anerkennung unserer Rechtsordnung erwarten. Wir unterstützen deswegen den klaren Kurs der Freien Demokraten in der Landesregierung, einerseits Integrationsverweigerer, Kriminelle und Gefährder konsequent in ihre Heimatländer zurückzuführen und andererseits faire Chancen für gut integrierte Geduldete zu schaffen. Dieser Kurs der Landesregierung entlastet auch die Kommunen. Denn diejenigen, die nicht bleiben können, werden nun zügiger abgeschoben – zunehmend bereits aus Landeseinrichtungen – und diejenigen, die gut integriert und geduldet sind, kommen schneller in Arbeit und können sich damit selber versorgen.

Die Freien Demokraten begrüßen die Landesförderung des kommunalen Integrationsmanagements und setzen sich für eine Erarbeitung einer Strategie für das kommunale Integrationsmanagement ein. Zusätzliche Mittel sollen für eine Stärkung des rechtskreisübergreifenden Case-Managements, also der konkreten Betrachtung einzelner Fälle unabhängig von der rechtlichen Einordnung zum Beispiel als asylsuchend oder geduldet, sowie eine Verstärkung der Ausländer- und Einwanderungsbehörden genutzt werden.